
GLENCORE



HIGHLIGHTS IM BEREICH
NACHHALTIGKEIT 2015

Die wichtigsten Nachhaltigkeitserfolge

\$94 Mio.

Unsere Ausgaben für soziale Initiativen des Unternehmens

Unser Umgang mit Beschwerden

in Abstimmung mit den UNO-Leitprinzipien für Wirtschaft und Menschenrechte



Ca.

\$15 Mrd.

Unsere Ausgaben bei lokalen Zulieferern

Überarbeiteter Verhaltenskodex, der für das gesamte Unternehmen gilt; Einrichtung einer neuen E-Learning-Plattform zur Unterstützung der Implementierung

2015 wurde die Richtlinie zur Produktverantwortung eingeführt



16%ige

Senkung der Häufigkeitsrate von Verletzungen mit Arbeitsausfalltagen (LTIFR) in 2015

Erarbeitung eines Rahmenwerks für die Wassermanagementstrategie

Unser Ziel besteht in der Vermeidung wesentlicher Beeinträchtigungen von Gewässern in qualitativer und quantitativer Hinsicht, ohne den Zugang zu Wasser durch andere Nutzer zu beschränken.



Keine

wesentlichen, katastrophalen oder geringen Umweltereignisse

Über 8 Millionen

*Stunden Schulung für
unsere Mitarbeiter*

12

*unternehmensweite Assurance-Berichte
über wesentliche und katastrophale
HSEC-Gefahren in allen Abteilungen*

*Eine formale Gesundheitsmanagement-
strategie.*

Die Strategie beruht auf drei Säulen:

- 1. Gesundes Arbeitsumfeld*
- 2. Gesund zur Arbeit kommen*
- 3. Wohlergehen*



Pilotstudie zur Scorecard zwecks Bewertung der sozialen Wertschöpfung

*Die Scorecard wird für ein besseres
Management unserer Beiträge in den
Regionen, in den wir tätig sind, sorgen.
Sie wurde in Sambia und unseren
australischen Betrieben getestet und einem
externen Peer-Review unterzogen.*

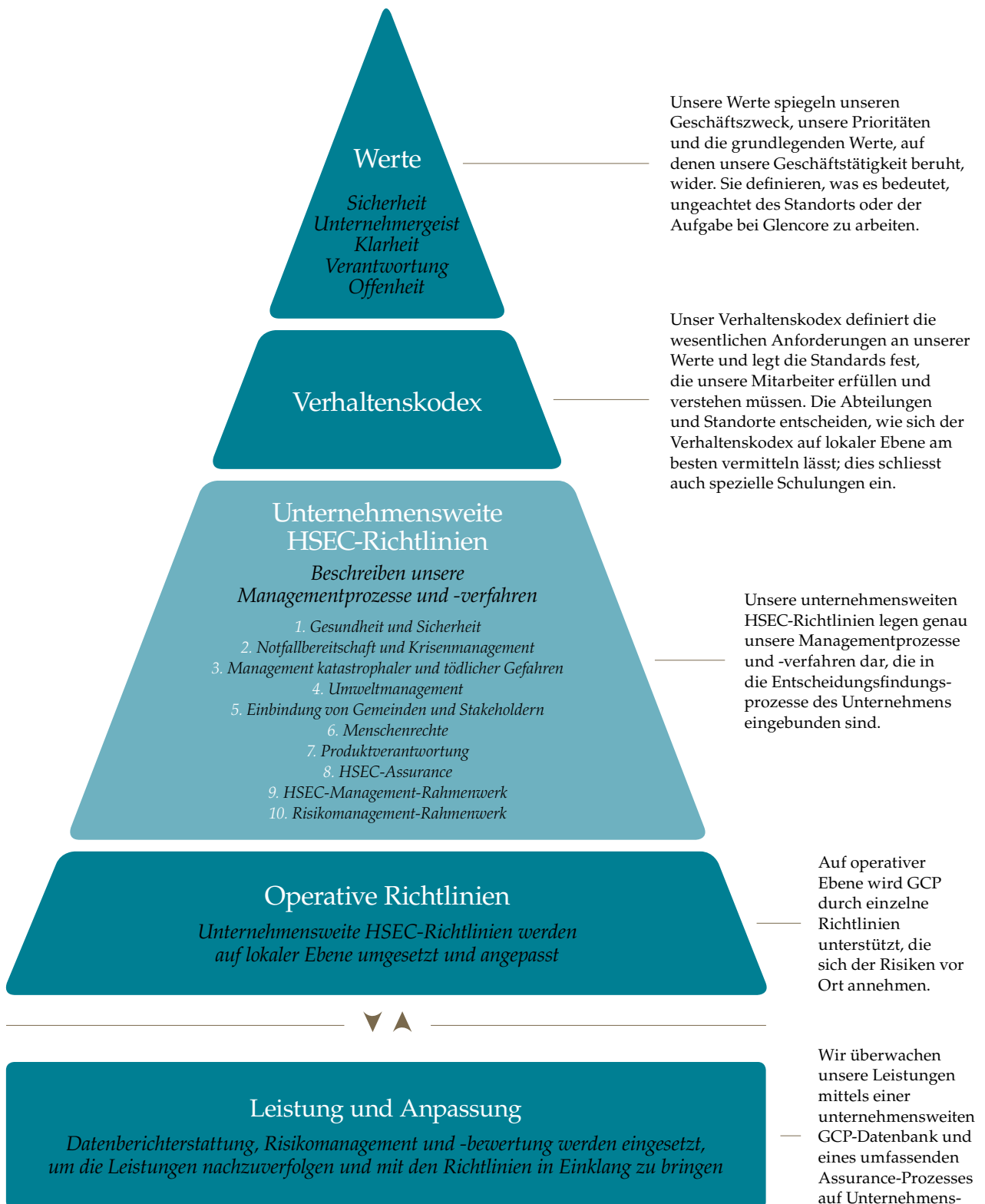


2015:

- kamen 78% unserer Mitarbeiter
und 63% unserer Führungskräfte
aus den Regionen, in denen wir
tätig sind*
- kauften wir Produkte in Höhe von
\$15 Milliarden bei lokalen
Zulieferern*
- Unterstützten wir über 7.300
Unternehmer im Umfeld unserer
Betriebe*
- investierten wir über
\$134 Millionen für gemeinsame
Infrastruktur*

Unser Ansatz zur Nachhaltigkeit

Unser Ansatz zur Nachhaltigkeit ist in der Glencore Corporate Practice (GCP) enthalten. Sie besteht aus drei Ebenen: unseren Werten, unserem Verhaltenskodex und unseren unternehmensweiten HSEC-Richtlinien. GCP wird durch operative Richtlinien unterstützt, die für die speziellen Bedürfnisse einzelner Standorte entwickelt wurden, wobei deren Einhaltung mittels Überwachung und Gewährleistung der Leistungen erfolgt.



Unsere Nachhaltigkeitsstrategie 2015

Wir haben unsere unternehmensweite Nachhaltigkeitsstrategie 2015 überprüft, indem wir unsere Zielsetzungen in Bezug zu den vier Hauptsäulen gesetzt haben: Gesundheit, Sicherheit, Umwelt, Gemeinwesen und Menschenrechte. An der Überprüfung waren Nachhaltigkeitsteams unserer einzelnen Standorte und Rohstoffabteilungen sowie technische Experten beteiligt, um sicherzugehen, dass die Strategie unsere Geschäftsanforderungen voll und ganz unterstützt.

Unsere überarbeitete Strategie verfolgt klar definierte Anforderungen, Zielsetzungen, Prioritäten und Vorgaben. Sie sorgt dafür, dass wir gesetzliche Anforderungen erfüllen, mit unserer Geschäftstätigkeit verbundene katastrophale Risiken managen und die Akzeptanz in der Gesellschaft wahren. Die Abteilungen und Standorte haben nun ihre jährlichen HSEC-Pläne anhand der Strategie ausgerichtet.

Die Strategie beruht auf den nachstehenden vier Hauptsäulen und den damit verbundenen Anforderungen:



Gesundheit

Wir sind bestrebt, in Bezug auf Schutz und Verbesserung des Wohlergehens unserer Mitarbeiter und der lokalen Bevölkerung die Führung zu übernehmen.



Sicherheit

Wir sind bestrebt, in Bezug auf Sicherheit am Arbeitsplatz die Führung zu übernehmen und dafür zu sorgen, dass es zu keinen Todesfällen und Verletzungen mehr kommt.



Umwelt

Verringerung der von unseren Betrieben verursachten negativen Umweltauswirkungen und Anwendung des Vorsorgeprinzips auf unsere Entscheidungen.



Gemeinwesen und Menschenrechte

Förderung des nachhaltigen Wachstums und Achtung der Menschenrechte in all unseren Betrieben.

Zusätzlich zu diesen Säulen haben sich durch unsere 2015 durchgeführten Wesentlichkeitsprüfungen drei weitere Bereiche ergeben:



Unsere Mitarbeiter



Governance



Produktverantwortung

Dieser Bericht geht auf all unsere Aktivitäten in diesen Bereichen ein.

Wir werden diese Strategie jedes Jahr überprüfen, um zu gewährleisten, dass sie nach wie vor die Anforderungen unserer Geschäftstätigkeit erfüllt.

Bewertung unserer Leistungen








Die ständige Verbesserung der Leistungen unserer Standorte und die regelmässige Berichterstattung stehen im Mittelpunkt unseres Nachhaltigkeitsansatzes. Wir überprüfen und aktualisieren unsere Vorgaben regelmässig im Rahmen der Überprüfung unserer Strategie; dies beinhaltet verschiedene qualitative, kurz- und mittelfristige Vorgaben.

Pflichten	Ziel für 2015	Ergebnisse	Ziel für 2016 und darüber hinaus
Unsere Mitarbeiter: Sicherheit 	<ul style="list-style-type: none"> Keine Todesfälle 	<ul style="list-style-type: none"> ✗ Nicht erreicht 	<ul style="list-style-type: none"> Keine Todesfälle 50%ige Reduzierung der unternehmensweiten LTIFR bis Ende 2020 im Vergleich zu 1,32 in 2015 50%ige Reduzierung der TRIFR bis 2020, wobei die Zahlen von 2014 als Ausgangswert gelten
	<ul style="list-style-type: none"> Weitere Reduzierung der unternehmensweiten LTIFR um 15% gegenüber des Ausgangswerts von 2,74 für 2010 	<ul style="list-style-type: none"> ✓ 2015 16%ige Reduzierung erreicht 52%ige Verringerung unserer langfristigen Reduzierung zwischen 2010 und 2016 erreicht 	
	<ul style="list-style-type: none"> Reduzierung der unternehmensweiten TRIFR um 15% gegenüber des Ausgangswerts für 2014 von 5,82 (in Einklang mit der Vorgabe für 2020 von 50%) 	<ul style="list-style-type: none"> → 13%ige Reduzierung erreicht 	
Unsere Mitarbeiter: Gesundheit 	<ul style="list-style-type: none"> Keine neuen berufsbedingten Erkrankungen aufgrund der derzeitigen Risiken 	<ul style="list-style-type: none"> ✗ Nicht erreicht 	<ul style="list-style-type: none"> Keine neuen berufsbedingten Erkrankungen aufgrund der derzeitigen Risiken
	<ul style="list-style-type: none"> Keine Arbeitskraft soll mehr Blei/Kadmium im Blut haben als gesetzlich zulässig 	<ul style="list-style-type: none"> ✗ Kontinuierliche Überwachung und Prüfung; Verlegung von Arbeitskräften, die die vom Standort festgelegten Höchstwerte fast erreicht haben. 	
Umwelt 	<ul style="list-style-type: none"> Keine wesentlichen oder katastrophalen Umweltereignisse 	<ul style="list-style-type: none"> ✓ Erreicht 	<ul style="list-style-type: none"> Keine wesentlichen oder katastrophalen Umweltereignisse Rahmenwerk für Wassermanagement konzernweit umsetzen und jene Standorte identifizieren, die ein hohes Risiko für das Wasser darstellen Unabhängige Inspektion aller Versetzzeiche mindestens alle drei Jahre
	<ul style="list-style-type: none"> Entwicklung einer unternehmensweiten Wassermanagementstrategie 	<ul style="list-style-type: none"> ✓ Wassermanagementstrategie erarbeitet und innerhalb des Unternehmens bekanntgegeben 	
	<ul style="list-style-type: none"> Kennzahlen für den Wasserverbrauch anpassen und Wasserausgleichsinstrument einführen 	<ul style="list-style-type: none"> ✓ Kennzahlen angepasst und in GCP integriert 	
	<ul style="list-style-type: none"> Erarbeitung eines Aktionsplans anhand der Bewertung von Lagerstätten für Abraum (Rückstände aus der Mineralienverarbeitung) 	<ul style="list-style-type: none"> ✓ Erreicht 	
Gesellschaft 	Investitionen in das Gemeinwesen	<ul style="list-style-type: none"> ✓ \$94 Millionen investiert 	<ul style="list-style-type: none"> Weiterhin 1% des jährlichen Unternehmensgewinns für Investitionen in das Gemeinwesen ausgeben Scorecard für die soziale Wertschöpfung an den Standorten einführen Keine schwerwiegenden Menschenrechtsverletzungen
	<ul style="list-style-type: none"> Weiterhin 1% des jährlichen Unternehmensgewinns für Investitionen in das Gemeinwesen investieren 		
	<ul style="list-style-type: none"> Gründung von Partnerschaften zur Stärkung von Projekten an der Basis 	<ul style="list-style-type: none"> ✗ Aufgrund von betrieblichen Veränderungen nicht erreicht 	
	<ul style="list-style-type: none"> Betriebe sollen alle drei Jahre unabhängige Meinungsumfragen durchführen 	<ul style="list-style-type: none"> ✓ Planmässig; dies ist ein ständiges Ziel 	
	Menschenrechte	<ul style="list-style-type: none"> → Während der anhaltenden Umsetzung der Freiwilligen Prinzipien überprüft 	
<ul style="list-style-type: none"> Kontinuierliche Schulungen zu den Freiwilligen Prinzipien unternehmensweit unterstützen Überprüfung des Ansatzes für den Umgang mit Beschwerden im Vergleich zu den Prinzipien des United Nations Global Compact 	<ul style="list-style-type: none"> ✓ Beendet; überarbeiteter Leitfadensoll 2016 eingeführt werden 		
Unsere Mitarbeiter: Beschäftigte 	<ul style="list-style-type: none"> Auf dem Erfolg der aktuellen Trainee-Programme für Absolventen aufbauen und weitere Entwicklung der Schulungen von Abteilungsleitern 	<ul style="list-style-type: none"> → Planmässig; dies ist ein ständiges Ziel 	<ul style="list-style-type: none"> Weitere Verstärkung der Trainee-Programme und Entwicklung von Schulungen für Führungskräfte Weitere Unterstützung und Förderung der Entwicklung von qualifizierten Mitarbeitern ungeachtet von Alter, Geschlecht oder ethnischer Herkunft durch Beschäftigung lokaler Mitarbeiter, Praktika, Stipendien oder Schulungen In den Märkten, in denen sich unsere Hauptniederlassungen und Industriebetriebe befinden, zu einem bevorzugten Arbeitgeber werden
	<ul style="list-style-type: none"> Einführung einer eLearning-Plattform für neue Arbeitskräfte und Schulungen unserer bestehenden Arbeitskräfte in Themenbereichen wie Compliance, IT-Sicherheit, Verhaltenskodex 	<ul style="list-style-type: none"> → Planmässig; in den meisten Marketing-Niederlassungen eingeführt; Industriestandorte passen die vorhandenen Plattformen an 	
	<ul style="list-style-type: none"> Dafür sorgen, dass dieser Ansatz über alle Regionen hinweg konsistent angewandt wird und weitere Entwicklung neuer Möglichkeiten, um qualifizierte Mitarbeiter ungeachtet von Alter, Geschlecht oder ethnischer Herkunft anzuziehen und zu binden 	<ul style="list-style-type: none"> → Globales Employer Branding im März 2015 abgeschlossen; Einführung soll Mitte 2016 beendet sein 	
Governance: Kontinuierliche Verbesserung des GCP-Rahmenwerks 	<ul style="list-style-type: none"> Umsetzung der unternehmensweiten HSEC-Richtlinien und des internen Assurance-Programms im Wesentlichen bis Ende 2015 	<ul style="list-style-type: none"> → Planmässig/abgeschlossen 	<ul style="list-style-type: none"> 28 Bewertungen für 2016 vorgesehen, darunter zwei noch offene Bewertungen des Programms für 2015
	<ul style="list-style-type: none"> Einführung des überarbeiteten Verhaltenskodex 	<ul style="list-style-type: none"> ✓ Abgeschlossen 	
	<ul style="list-style-type: none"> 14 unternehmensweite Assurance-Prüfungen der wesentlichen und katastrophalen HSEC-Risiken über alle Abteilungen des Unternehmens hinweg 	<ul style="list-style-type: none"> → 12 abgeschlossen; zwei werden 2016 abgeschlossen 	
Produktverantwortung 	<ul style="list-style-type: none"> REACH-Registration der im geringen Umfang produzierten/importierten Stoffe (Frist 2018) 	<ul style="list-style-type: none"> → Die Vorbereitungen zur Registrierung erfolgen planmässig 	<ul style="list-style-type: none"> REACH-Registration der im geringen Umfang produzierten/importierten Stoffe (Frist 2018) Bewertung der koreanischen REACH-Verpflichtungen und Erarbeitung von Massnahmen, um die Einhaltung der Pflichten zu gewährleisten Unternehmensweite Prüfung der Berufsrisiken zwecks Einbeziehung in die Gesundheitsstrategie Fortsetzung von Phase 2 der Prüfung und Initiierung von Phase 3 (komplexe Metallprodukte) Durchführung einer Selbstbewertung zur Umsetzung der Produktverantwortungsrichtlinie, Ergebnisanalyse und Nachverfolgung. Endgültige Formulierung unserer Richtlinie zu Konfliktmineralien
	<ul style="list-style-type: none"> Bewertung der koreanischen REACH-Verpflichtungen und Erarbeitung von Massnahmen, um die Einhaltung der Pflichten zu gewährleisten 	<ul style="list-style-type: none"> → Engmaschige Überwachung der Entwicklungen, Bewertung unserer Rolle und Weiterentwicklung unserer Strategie 	
	<ul style="list-style-type: none"> Dafür sorgen, dass unsere Gemische in Einklang mit den EU-Vorschriften zu Klassifizierung, Etikettierung und Verpackung von Substanzen und Gemischen (CLP) vor dem 1. Juni 2015 klassifiziert sind. 	<ul style="list-style-type: none"> ✓ Abgeschlossen 	
	<ul style="list-style-type: none"> Prüfung der Sicherheitsdatenblätter beginnen, um sie auf dem neuesten Stand zu halten 	<ul style="list-style-type: none"> → Phase 1 der Überprüfung (Ölprodukte) fast beendet; Vorbereitung auf Phase 2 (Metalle) läuft 	
	<ul style="list-style-type: none"> Einführung einer Produktverantwortungsstrategie 	<ul style="list-style-type: none"> ✓ Abgeschlossen 	

Legende
 ✓ Erreicht → Plangemäss ✗ Nicht erreicht

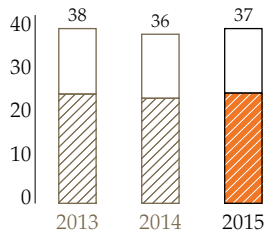
Worüber wir berichten

Wir führen jedes Jahr eine Wesentlichkeitsprüfung durch, um herauszufinden, was für unsere jährliche Nachhaltigkeitsberichterstattung von Belang ist. Wir berichten über Themen, die von weltweitem Interesse sind oder weltweite Auswirkungen haben oder mehr als eine Region beeinträchtigen.

Thema	Wesentliches Thema	Stakeholder, die am stärksten betroffen sind	Unsere Position
Sicherheit 	<ul style="list-style-type: none"> Todesfälle Verletzungen 	<ul style="list-style-type: none"> Unsere Mitarbeiter Gewerkschaften Die Regierungen der Gastländer Die Gemeinden, in denen wir tätig sind 	<p>Die Sicherheit unserer Mitarbeiter hat höchste Priorität. Wir sind davon überzeugt, dass sich alle Todesfälle und Verletzungen vermeiden lassen und dass sichere Arbeitsplätze das Ergebnis eines deutlichen Sicherheitsversprechens unserer Führungskräfte und Beschäftigten sind. Wir arbeiten ständig an der Verbesserung unserer Leistungen im Sicherheitsbereich innerhalb des gesamten Unternehmens.</p>
Gesundheit 	<ul style="list-style-type: none"> Gesundheit am Arbeitsplatz Gesundheitswesen 	<ul style="list-style-type: none"> Unsere Mitarbeiter Die Gemeinden, in denen wir tätig sind Gewerkschaften Die Regierungen der Gastländer NGOs 	<p>Wir arbeiten ständig an der Verbesserung unseres Gesundheitsmanagements und unterstützen die Programme des Gesundheitswesens in den Gastländern. Dazu arbeiten wir mit den Kommunalbehörden und Vertretern der Gemeinden zusammen, um die wesentlichen Probleme in den unterschiedlichen Regionen anzugehen. Zwar gibt es innerhalb des Unternehmens ganz unterschiedliche Herausforderungen, wir entwickeln jedoch einen konsistenten Ansatz für all unsere Standorte.</p>
Umwelt 	<ul style="list-style-type: none"> Wasserverbrauch Energieverbrauch Abfallmanagement Flächennutzung und Schliessungsmanagement Klimawandel Luftqualität/Emissionen 	<ul style="list-style-type: none"> Die Gemeinden, in denen wir tätig sind Die Regierungen der Gastländer Unsere Geschäftspartner Unsere Investoren NGOs 	<p>Unsere Aktivitäten ziehen tatsächliche und potenzielle Umweltauswirkungen nach sich; wir sind bemüht, diese zu vermeiden oder zu verringern. Wenn dies nicht möglich ist, leisten wir Entschädigungszahlungen. Wir werden weiterhin an der Verringerung der Auswirkungen durch Überwachung in Echtzeit und die kontinuierliche Prüfung der Bergwerksstilllegungspläne arbeiten.</p> <p>Dazu zählen die Erzeugung von bedeutenden Mengen von Abfall, einschliesslich Gestein, Abraum und Schlacken, sowie verschiedene Beeinträchtigungen der Luftqualität. Durch unsere Aktivitäten in den Bereichen Bergbau, Transport und Logistik entstehen Emissionen, darunter auch Treibhausgase.</p> <p>An unseren Standorten wird viel Wasser und Energie verbraucht; wir sind uns der Notwendigkeit bewusst, die Wasserressourcen zu teilen, um einen gerechten Zugang für alle zu gewährleisten.</p> <p>Einige unserer Standorte treten in eine Phase ein, in der die Produktion unterbrochen oder stillgelegt wird; wir werden unsere Umweltauswirkungen an allen Standorten weiterhin überwachen.</p>
Gemeinwesen und Menschenrechte 	<ul style="list-style-type: none"> Achtung der Menschenrechte Einbindung der Gemeinden und Stakeholder Unser gesellschaftlicher Beitrag 	<ul style="list-style-type: none"> Unsere Mitarbeiter Die Gemeinden, in denen wir tätig sind Die Regierungen der Gastländer Unsere Geschäftspartner Unsere Investoren NGOs 	<p>Wir treten mit den Gemeinden, in denen wir tätig sind, durch einen regelmässigen Dialog in Kontakt und arbeiten eng mit ihnen zusammen, um die Wertschöpfung unseres Unternehmens für sie und die Gesellschaft zu maximieren.</p> <p>Im Rahmen unserer Betriebslizenz bemühen wir uns aktiv um breitgefächerte, anhaltende Unterstützung seitens der lokalen Bevölkerung, einschliesslich indigener Völker und schutzbedürftiger Gruppen; dies beinhaltet auch Beschwerdemechanismen für die Entgegennahme, Aufzeichnung und Bearbeitung von Beschwerden. Wir haben uns zur Achtung der Menschenrechte unserer Beschäftigten und der Gemeinden, in denen wir tätig sind, verpflichtet.</p>
Unsere Mitarbeiter 	<ul style="list-style-type: none"> Arbeitsbedingungen Anziehen und Binden von Beschäftigten Management betrieblicher Veränderungen Einbindung der Gewerkschaften 	<ul style="list-style-type: none"> Unsere Mitarbeiter Gewerkschaften Die Regierungen der Gastländer Die Gemeinden, in denen wir tätig sind 	<p>Wir würdigen und respektieren das Recht unserer Mitarbeiter auf sichere Arbeitsbedingungen, Vereinigungsfreiheit und Arbeitnehmervertretung, angemessene Vergütung, Arbeitsplatzsicherheit und Entwicklungsmöglichkeiten. Wir untersagen Kinder-, Zwangs- und Pflichtarbeit. Wir haben uns verpflichtet, im gesamten Unternehmen mit den Gewerkschaften offen und ehrlich zusammenzuarbeiten.</p> <p>In Zeiten betrieblicher Veränderungen arbeiten wir mit unseren Mitarbeitern, den Gewerkschaften und Regierungen der Gastländer gemeinsam daran, Alternativen zu finden und Abfindungszahlungen und Unterstützung während der Umstellung zu vereinbaren.</p>
Governance 	<ul style="list-style-type: none"> Zahlung von Steuern und Förderabgaben an die Regierungen der Gastländer 	<ul style="list-style-type: none"> Regierungen Die Gemeinden, in denen wir tätig sind NGOs Unsere Geschäftspartner Unsere Investoren 	<p>Die Zahlungen, die wir an die Regierungen der Gastländer in Form von Steuern und Förderabgaben leisten, stellen oftmals einen beträchtlichen Anteil an ihren Einnahmen dar. Die Höhe wird von den entsprechenden nationalen, regionalen oder lokalen Regierungen in Übereinstimmung mit den örtlichen Gesetzen und Vorschriften festgelegt.</p> <p>Wir arbeiten an diesem Thema mit verschiedenen Stakeholdern und unterstützen die erhöhte Transparenz im Zusammenhang mit der Umverteilung/Reinvestition derartiger Zahlungen. Wir unterstützen die Extractive Industries Transparency Initiative (EITI).</p>
Produktverantwortung 	<ul style="list-style-type: none"> Gesetzliche Auflagen Marktzugang Gesundheitswesen und Umweltschutz 	<ul style="list-style-type: none"> Regierungen Unsere Kunden 	<p>Produktverantwortung ist ein fester Bestandteil unserer Wertschöpfungskette und ein wichtiges Element bei der Einhaltung der Vorschriften und der Pflege des Gesundheitswesens und des Umweltschutzes. Sie gestattet uns, Waren und Dienstleistungen zu wettbewerbsfähigen Preisen zu liefern und die für eine sichere Handhabung, Nutzung und Entsorgung notwendigen Informationen bereitzustellen.</p>

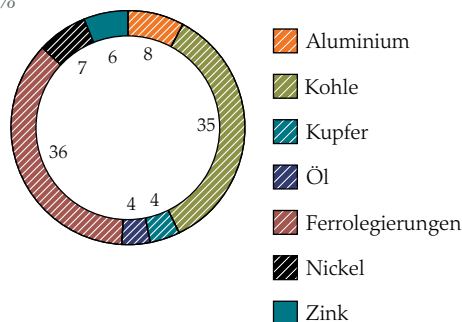
Klimawandel

Treibhausgasemissionen
Millionen Tonnen CO₂¹



  Scope 1  Scope 2
1 Scope 1 Emissionen gemessen in CO₂e

Die 25 grössten Standorte: Treibhausgasemissionen von Scope 1 und 2 je Abteilung (2015)
%



Wir denken seit vielen Jahren darüber nach, welche Auswirkungen der Klimawandel auf unsere Geschäftstätigkeit hat und beziehen nach wie vor Erwägungen zum Klimawandel in unsere unternehmensweiten Aktivitäten ein. Wir erkennen die Forschung des IPCC über den Klimawandel, einschliesslich der prognostizierten Temperaturanstiege als Folge des Treibhauseffekts an. Der allgemeine Konsens der Staaten bezüglich des Klimawandels, darunter das Pariser Abkommen 2015 zur Begrenzung des weltweiten Temperaturanstiegs um «deutlich unter 2 °C» im Vergleich zum vorindustriellen Niveau, wird dazu führen, dass eine weltweite Dekarbonisierung der Wirtschaft einsetzt. Dies wird zu vielen Entscheidungen, politischen Entwicklungen und Programmen zur Beschränkung von Treibhausgasemissionen führen, die sich auf unsere Geschäftstätigkeit auswirken.

Glencore veröffentlicht seine Kohlenstoff- und Energiebilanzen und ist in einigen Ländern tätig, in denen Kohlenstoffgesetze und -vorschriften eingeführt wurden. Unser Unternehmen ergreift proaktive Massnahmen, um uns unsere Ökobilanz bewusst zu machen und diese zu managen und investiert in Lösungen zur Energieeffizienz und Emissionsverringern. Wir sind davon überzeugt, dass der Unternehmenssektor in Bezug auf die Entwicklung einer Klimawandelpolitik ein wichtiger Stakeholder ist und wertvolle Beiträge zu einer effektiven, effizienten und gerechten weltweiten Klimawandelpolitik leistet.

Unsere Reaktion auf und unsere Bewältigung der mit dem Klimawandel verbundenen Probleme lassen sich unter den folgenden vier grossen Bereichen zusammenfassen:

1

Interne
Risikoeinschätzung
und Wesentlichkeits-
prüfung

2

Steuerung unserer
Energie- und
Kohlenstoffbilanz

3

Proaktive
Einbindung
verschiedener
Stakeholder

4

Unterstützung
der Entwicklung
emissionsarmer
Technologien

Glencore plc

Baarermattstrasse 3
CH-6340 Baar
Schweiz
Tel: +41 41 709 2000
Fax: +41 41 709 3000
E-Mail: info@glencore.com

www.glencore.com